

1951 Vorsitzender des Ortsverbandes Hettstedt; 1949 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. 1952 Schuhmachermeister. 1952—1954 Mitglied des Kreistages Hettstedt. Seit 1952 Mitglied des Kreisvorstandes und des Kreisausschusses Hettstedt sowie des Bezirksausschusses Halle der NDPD. Seit 1954 Mitglied der Volkskammer. 1957 GST und Deutsches Rotes Kreuz. 1958 Mitbegründer und Vorsitzender der PGH Orthopädie und Schuhmacher in Hettstedt. Seit 1958 Mitglied des Kreisausschusses Hettstedt der Nationalen Front des demokratischen Deutschland.

1955 Ehrennadel der Nationalen Front des demokratischen Deutschland, 1956 Ehrenzeichen des Handwerks in Gold und in Silber.

GEISLER, Paul. Berlin. Sekretär des Zentralvorstandes der IG Metall/Metallurgie, Berlin.

FDGB-Fraktion. Mitglied des Ständigen Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten.

Geboren am 25. 9. 1895 in Hirschberg (Schlesien) als Sohn eines Arbeiters. Volksschule und Berufsschule in Hirschberg. 1909 bis 1913 Lehre und dann Tätigkeit als Maschinenbauer. 1912 bis 1930 Mitglied des Deutschen Metallarbeiterverbandes. 1913 bis 1919 SPD. Kriegsdienst im ersten Weltkrieg; mehrmals wegen Teilnahme an Antikriegsdemonstrationen und Streiks inhaftiert. 1919 KPD; Teilnahme an den revolutionären Kämpfen und Aktionen der deutschen Arbeiterklasse; verschiedene Partei- und Gewerkschaftsfunktionen. 1929—1931 Stadtverordneter in Düsseldorf. 1930—1933 Mitglied der Revolutionären Gewerkschaftsopposition; 1931—1933 Mitglied des Reichskomitees. 1932—1933 Mitglied des Reichstages (KPD-Fraktion). 1933—1939 Haft und Konzentrationslager Sonnenburg, Lichtenburg und Sachsenhausen; illegale antifaschistische Tätigkeit; 1944—1945 Konzentrationslager Sachsenhausen. 1945 FD&B, Mitglied des Bezirksvorstandes Groß-Berlin und hauptamtlicher Gewerkschaftsfunktionär. 1946 SED. 1950—1954 Stadtverordneter in Groß-Berlin (Vorsitzender der Ständigen Kommission für örtliche Wirtschaft). Seit 1950 Mitglied des Bundesvorstandes des FDGB. Seit 1954 Mitglied der Volkskammer und des Ständigen Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten. Seit 1958 Sekretär des Zentralvorstandes der IG Metall/Metallurgie.

1955 Vaterländischer Verdienstorden in Silber und Fritz-Hekert-Medaille, 1958 Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945 und Medaille für Teilnahme an den bewaffneten Kämpfen der deutschen Arbeiterklasse in den Jahren 1918—1923.